Evangelisch-lutherische
Versöhnungs-Kirchengemeinde
in Hinrichsfehn, Mullberg,
Rammsfehn, Wiesederfehn
und Wiesmoor-Süd

Nr. 98
Dez. 2012 – Feb. 2013

Versöhnungs Bote

Foto: E. Hennek

Aus dem Inhalt:

Inder besuchen Wiesmoor: Seite 4
Am Ende einer langen Reise einen Apfelbaum gepflanzt: Seite 5
Unser Weihnachtspreisrätsel: Seite 12
Manche/r Austräger/in seit der ersten Ausgabe dabei: Seite 13
Unser Mann in Asel: Seite 16

Jahreslosung 2013:
Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir. Hebr 13,14

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Wichtiger Hinweis
zu dieser Internet-Version
des VersöhnungsBoten:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir alle personenbezogenen Seiten aus der Datei gelöscht.

Der Originalumfang
der Druckversion beträgt
28 Seiten.

Wir tauchen in die Jahreszeit ein...

liebe Leserin, lieber Leser,

in der uns das Licht wieder mehr bedeutet. In dunklen Zeiten schenkt das kleinste Licht Orientierung. Das Licht einer Kerze reicht.

Wir beginnen sie wieder zu zählen, die Kerzen auf dem Adventskranz. Mit jedem Adventssonntag mehr, mit jeder Ankündigung SEINER Boten gewinnt unsere Hoffnung an Umrissen und Helligkeit. Dieses Licht recht zu schätzen, wissen die unter uns, die die Dunkelheit kennengelernt haben. Ihnen kündigt Jesaja Gottes Herrlichkeit an: Es kommt das Licht der ewigen Zeit Gottes.

Die erste Tat Gottes war das Licht. Das Licht wird auch am Ende stehen. Nach SEINEM Licht auszuschauen, helfen uns die Kerzen der Adventszeit. Mit der Adventszeit beginnt das Kirchenjahr. Sie leitet uns an, jeden Tag neu, auszuschauen nach den Zeichen SEINER Herrlichkeit. Hier bei uns in der Stadt.

Dabei helfen will uns auch die neue Ausgabe des VersöhnungsBoten. 16 Austräger und Austrägerinnen haben ihn nun zum 98. Mal ins Haus gebracht. Zum vierten Mal liegt er nun in Farbe in unserem Briefkasten. So kommt vieles zum Leuchten … die Luftballons der Schulanfänger 2012, die Hautfarbe unseres Besuches aus Indien oder die Feldfrüchte, die die Menschen in Kenia mit Hilfe von ‚Brot-für-die-Welt' ernten wollen. Alles Zeichen SEINER Herrlichkeit. Dass diese Lichter keine Strohfeuer sind, vielmehr Hinweise auf das

Mache dich auf, werde Licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

Jesaja 60,1
Bibelwort
Dezember 2012

kommende Licht der Herrlichkeit Gottes, das erfahren wir, wenn die Propheten, wie Jesaja, das Kommen der Hilfe Gottes ankündigen. Erst im Licht ihrer Ankündigungen beginnen wir das bleibende Licht, das im Stall von Bethlehem leuchtet, wahrzunehmen. An das Licht dieses Ortes müssen sich unsere Augen gewöhnen. Sie sind geblendet vom grellen Licht unserer Tage. Das Licht des Adventskranzes ist hell genug. Und das Licht der Altarkerzen, die uns unsere Küsterin jeden Sonntag neu anzündet. Die Altarkerzen haben uns an die Schwelle des neuen Kirchenjahres geleitet, in allen Höhen und Tiefen verborgen Gottes unvergängliches Licht zu entdecken. Es leuchtet nun – unseren Augen angepasst – in einem Menschenkind.

Es möge unseren Herzen im neuen Kirchen- wie im neuen Kalenderjahr leuchten!

Herzlich,
Ihr/Euer

Raie Mich

PS:
Den Kindern viel Spaß bei unserem Weihnachtspreisrätsel!

Achtung: Neuer Termin!

Besinnliches für Jung und Alt
13. Dezember – 14.30 Uhr

Es wirken mit:
Die Musikgruppe der Grundschule Hinrichsfehn
Flöte, Piano und Geige:
Ainhoa, Alena und Amaya Gonzalez

Kleiderbörse

Liebe Eltern der Konfirmierten!
Wir veranstalten wieder eine Kleiderbörse. Es bietet sich die Möglichkeit, Konfirmationskleidung Ihres Kindes an die Konfirmanden von 2013 zu verkaufen.
Sie können die Kleidungsstücke donnerstags ab 19.30 Uhr im Jugendraum des Gemeindezentrums abgeben.

Die Jugendmitarbeiter Hinrichsfehn/Mullberg

22 Schulanfänger ließen nach dem Gottesdienst zum Schulanfang in der Versöhnungskirche am 9. September ihre Luftballons mit den Wünschen und Gebeten für ihre Schulzeit in den Himmel steigen. Foto: I. Gahl

Landwirtschaft

Inder besuchen Wiesmoor

Gossner Mission

V.l.n.r.: Pastor Manmasih Surin, Paul Kandulna, Stefan, Günter und Erika Ermlich vor dem Scheunentor am Fasanenweg. Foto: M. Schaper

Der Leiter der Landwirtschaftsschule, Pastor Manmasih Surin, besuchte zusammen mit Pastor Nanendra Gagrai, dem Leiter der Handwerkerschule in Fudi, am 17. Oktober Wiesmoor. Bei einem Treffen mit den Freunden der Gossner-Mission im Gemeindezentrum der VersöhnungsKirche besprachen die indischen Gäste u.a Fragen der Landwirtschaft. Dazu besuchte die Delegation der Evangelischen Gemeinden aus Indien u.a. den landwirtschaftlichen Betrieb von Günter Ermlich. Im Anschluss daran trafen die indischen Gäste mit Vertretern der Landwirtschaft aus Wiesmoor im Gemeindezentrum der Friedenskirche zu einem Austausch zusammen.

Haben Sie schon unsere neue Patenschafts-Urkunde?

Informationen dazu erhalten Sie auf Seite 27, bei Ewald Hennek (Tel. 04944-990097) oder bei Pastor Münch (Tel. 04944-5612).

2. Bethel-Bibelkurs abgeschlossen

Am Ende einer langen Reise einen Apfelbaum gepflanzt

Mit einem festlichen Gottesdienst in der VersöhnungsKirche und einem Essen ist der 2. Bethel-Bibelkurs ‚Gottes Spuren entdecken!' in der VersöhnungsKirche am 22. Oktober zu Ende gegangen. Einmal die ganze Bibel haben die 14 Teilnehmer im Laufe des Kurses gelesen. Er wurde in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung (Bereich Ostfriesland) und der VersöhnungsKirche durchgeführt. Nach einer Einführung durch P. Münch und einem Imbiss haben die Teilnehmer auf diesen Abenden ihre Fragen und Erfahrung beim Lesen ausgetauscht und diskutiert. Über das gemeinsame Lesen ist so mit der Zeit eine gute, vertrauensvolle Gemeinschaft gewachsen. Zum Abschluss haben die Teilnehmer einen Gottesdienst zum Thema ‚Hoffnung' gestaltet und der Gemeinde bei einem anschließenden Mittagessen im ‚Großen Raum' einen Einblick in ihre Küche gewährt. In der Hoffnung, dass das Gelesene Früchte trägt, ist ein Apelbaum, von den Kursmitgliedern gestiftet, auf dem Kirchengrundstück gepflanzt worden. Soll doch Martin Luther gesagt haben: ‚Und wenn morgen die Welt unterginge, pflanzte ich heute noch ein Apfelbäumchen!'

Ob schon Früchte dran sind?

Die Bibelkursgruppe bei der ‚Gartenarbeit' auf dem Kirchengrundstück. Es fehlen: Gabi Heeren-Becker, Rixte Hagen, Hilke Bruns

Fotos: E. Hennek

Anne Magret Budde †

Reiseleiterin in der Versöhnungskirche

Am 29. August ist Anne Magret Budde gestorben. Die Nachbarin und Reiseleiterin der VersöhnungsKirche hatte, in Hollen geboren, in Poghausen und Nordgeorgsfehn aufgewachsen, lange Jahre in Bayern und im Harz gelebt, bevor sie mit ihrem Mann zusammen das Haus ihrer Eltern gegenüber der VersöhnungsKirche 1987 bezog. Von 1996 bis 2005 plante Anne Budde die Gemeindefahrten der VersöhnungsKirche. Mitte der 90er Jahre hatte Anne Budde die Ausbildung zur ‚Gästeführerin in Ostfriesland' gemacht. Auf diese Weise knüpfte sie nach ihrer Rückkehr noch einmal besondere Bande zu ihrer ostfriesischen Heimat. Sie verfügte über eine reiche Kenntnis der Geschichte und der Sehenswürdigkeiten im Nordwesten und führte manche Reisegesellschaft durch Ostfriesland und darüber hinaus. Von ihrem Wissen gab sie auch bei den Gemeindefahrten weiter, die sie über 10 Jahre für die VersöhnungsKirche ausgerichtet hat.

Unser Foto zeigt Anne Magret Budde bei ihrem Abschied als Reiseleiterin der VersöhnungsKirche im Sommer 2005. Foto: R. Münch

Freiwilliger Kirchenbeitag 2012

Eine Reihe von Spenden eingegangen!

‚DANKE!' sagt der Kirchenvorstand allen Spendern und Spenderinnen. Für die Renovierung des alten Eingangsbereiches der VersöhnungsKirche, inbes. für die Reparatur des durchhängenden Daches und der Toiletten, sind eine Reihe von Spenden eingegangen.

Bethel-Kleideraktion

3 Tonnen Textilien!

Eine große Ladung Kleidung konnten die Spediteure aus Bethel am 25. September wieder an Bord ihres Lkws nehmen. Pastor Ulrich Pohl, Vorsitzender des Vorstandes der Stiftungen Bethel, bedankte sich in seinem Brief vom 4. Oktober für 3 Tonnen Kleidung. Die nächste Kleider-Aktion der drei Wiesmoorer evangelischen Gemeinden ist für den 11.-16. März 2013 vorgesehen.

Konfirmandenzeit 2012-2014 – 27 Mädchen und Jungen gehören der neuen Konfirmandengruppe an. Sie haben sich am 7. September das erste Mal getroffen.

Foto: R. Münch

KENIA.
Unter der extremen Trockenheit am Horn von Afrika leiden Millionen Menschen. In Kenia bringt die Anglikanische Kirche Kleinbäuerinnen und -bauern in Selbsthilfegruppen zusammen. Gemeinsam lernen sie, wie sie mit besserer Wasserversorgung und angepasster Landwirtschaft die Dürren leichter überstehen.
Mutua Nganda aus dem Dorf Kakili ist ein Mann mit nackten Füßen und einer unter den Knien ausgefransten Hose. Vom Ruhm seines Volkes in den Legenden ist bei ihm nichts übrig-geblieben. Mit Ehefrau Agnes schläft er auf einer grob gezimmerten Pritsche. Die Schar der Kinder liegt auf Kunststoffsäcken direkt auf dem Lehmboden. Wenn er morgens eine Arbeit bekommt, verdient der Tagelöhner bis zum Abend 300 Schilling, knapp drei Euro: zu wenig für seine große Familie. Immer schon

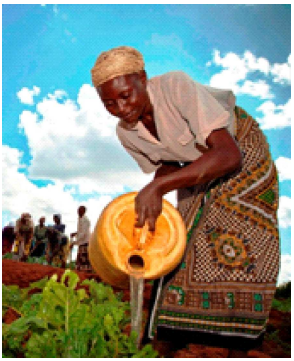
Brot für die Welt

Brot-für-die-Welt-Projekt 2012/2013 im Kirchenkreis Aurich

Dieser Ausgabe liegt eine Brot-für-die-Welt-Spendentüte bei.

Vater Mutua Nganda, Mutter Agnes Mutua mit ihren Kindern bei der Feldarbeit.

gehörten sie zu den Ärmsten im Dorf, aber die extreme Trockenheit der vergangenen Jahre hat ihre Situation noch weiter verschlimmert. Ihre letzte nennenswerte Ernte an Mais und Bohnen holten sie im März 2009 ein. Unterstützung kam von den „Ukamba Christian Community Services“ (UCCS), einer Organisation der Anglikanischen Kirche Kenias, die zum Großteil von „Brot für die Welt“ finanziert wird. UCCS betreut die besonders von Mangel betroffenen Gebiete in der Ostregion des Landes. Über den Aufbau von Selbsthilfegruppen professionalisiert und erweitert sie die traditionelle Nachbarschaftshilfe. „Ziel ist es vor allem, dem Boden langfristig höhere Erträge abzuringen, etwa über verbessertes Saatgut und angepasste Anbaumethoden“, erklärt der Projektverantwortliche Urbanus Mutua.



Nun haben die Mitglieder der Selbsthilfegruppe genug Wasser, um ihre Gemüsebeete zu gießen.

In Kenia produzierte Früchte.

Es ist doch mehr als nur Kerzen anzünden...

Ein Interview mit unserer Küsterin Edith Renken

Foto: E.H.

Vorname: Edith / **Nachname:** Renken
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Was war deine Tätigkeit bevor Du als Küsterin angefangen hast?
Bevor ich Küsterin wurde, war ich Arzthelferin in einer Gemeinschaftspraxis. Das habe ich 11 Jahre lang, bis zur Geburt unserer ersten Tochter, gemacht.

Was sind deine Tätigkeiten in der Gemeinde?
Als Küsterin bin ich für die Pflege der Kirche sowie der Räume des Gemeindehauses zuständig. Außerdem kümmere ich mich um die angemessene Bestuhlung in der Kirche, schlage die Lieder für den Sonntag an, zünde die Kerzen für den Gottesdienst an, besorge den Altarschmuck, stelle die Heizung an, dekoriere den Eingangsbereich und tausche auch schon mal eine Glühbirne aus. Es ist ja schließlich nicht so, dass ich nur sonntags komme und die Kerzen anzünde. Außerdem bin ich Ansprechpartnerin für Gäste, Gottesdienstbesucher und Mitarbeiter und habe immer ein offenes Ohr für Fragen. Mir ist der persönliche Kontakt zu den Gemeindegliedern und die Begrüßung unserer Gottesdienstbesucher sehr wichtig – genauso wie eine gute Zusammenarbeit mit der Kirchenleitung und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Warum machst du das?
Als Küsterin habe ich die Möglichkeit, in vielen Bereichen zu arbeiten. Das bereitet

mir Spaß. Zu dem kommt noch der Kontakt mit Menschen, der mir schon als Arzthelferin gefallen hat.

Wie hast du angefangen bzw. wie bist du dazu gekommen?

Eines Tages stand Gerda Frerichs vor unserer Tür und erzählte mir, dass sie die Arbeit als Küsterin nach 16 Jahren beenden wollte. Sie suchte eine Nachfolgerin und hatte dabei an mich gedacht. Nach diesem Gespräch nahm alles seinen Lauf, und nun bin ich seit fast 13 Jahren Küsterin.

Nach dem Interview: Kenneth, Edith und Frank.

Wie gefällt dir deine Tätigkeit?

Sehr gut. Ich habe meine Entscheidung, Küsterin zu werden, noch nie bereut.

Hast du Hobbies?

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und Freunden. Einmal im Monat gehen mein Mann und ich kegeln. Außerdem gestalte ich gern neue Tischdekorationen mit Sachen aus meinem Garten.

Lieblingsfarbe:

Die Farben Lila und Grün finde ich sehr schön. Grün ist meiner Meinung nach eine sehr ruhige Farbe, was mir besonders gefällt.

Lieblingsessen:

Am liebsten esse ich Gulasch mit Rotkohl und Kartoffeln. Mein Lieblingsdessert dazu ist Himbeertraum.

Was bringt dich auf die Palme?

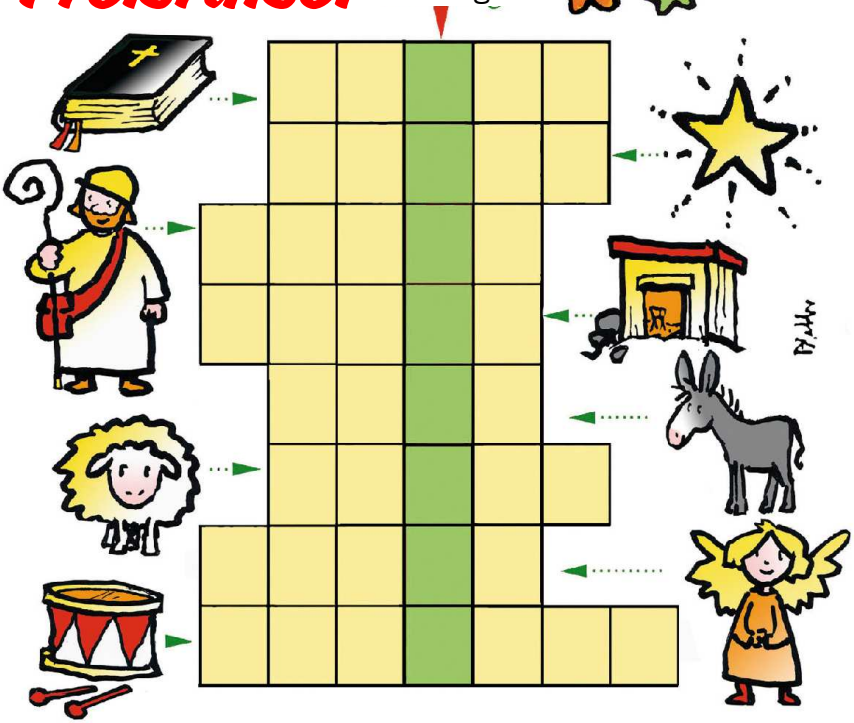
Mich bringt so schnell nichts „auf die Palme“!

Was wäre dein Traum, den du dir noch einmal erfüllen möchtest?

Einen kleinen Traum habe ich mir mit einem Theaterabonnement für das Theater in Oldenburg erfüllt. Ansonsten habe ich keine ausgefallenen Träume. Was ich mir für die Zukunft wünschen würde, wäre Gesundheit und gemeinsam mit Reiner und unseren Kindern älter zu werden.

Unser Weihnachts-Preisrätsel

Lösung



Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2012.
Viel Erfolg beim Rätseln wünscht die Redaktion!

Liebe Kinder im Grundschulalter!
Eure Kinderseite ist heute einmal ganz anders. Die Redaktion des VersöhnungsBoten lädt euch ein, dieses Rätsel zu lösen. Schaut euch die Bilder genau an und schreibt dann das richtige Wort in die vorbereiteten Felder. **Die Lösung des Rätsels könnt ihr in den grünen Kästchen ablesen.** Teilnehmen können alle Kinder im Grundschulalter.
Als Preis für den Gewinner gibt es einen Gutschein für ein Spiel oder Buch im Wert von 25 Euro zu gewinnen.
Schreibt eure Lösung auf eine Karte und vergesst nicht **Namen, Alter und euren Absender** anzugeben. **Die Karte könnt ihr in der Kirche oder bei Pastor Münch abgeben.** Per Post bitte an folgende Anschrift: VersöhnungsKirche, Azaleenstraße 3, 26639 Wiesmoor.

Die Ziehung des Gewinners erfolgt im Kindergottesdienst am 12.Januar 2013, um 15 Uhr.

Die VersöhnungsBoten

Manche/r Austräger/in seit erster Ausgabe dabei

Viermal im Jahr geht Willi Frerichs mit seinem Karton los und bringt den Austrägern die neue Ausgabe des VersöhnungsBoten. Zwei Ausgaben fehlen noch. Dann soll die 100. Ausgabe erscheinen. Einige unter den Austrägern

Die Austräger und Austrägerinnen vor der VersöhnungsKirche. 1. Reihe: Willi Frerichs, Amanda Herrmann, Grete Schneider, Anni Engelbrecht, Friederike Bütow, Hannelore Boekhoff, Hilke Bruns, Pastor Münch. 2. Reihe: Christel Leerhoff, Heinz-Ludwig Eberhard, Werner Konopka, Helga Baumann, Helmuth Janßen. Es fehlen: Uwe Heykes, Ulla Janssen, Helma Martens und Margret Polei. Foto: A. Konopka

sind seit der 1. Ausgabe dabei. Der Kirchenvorstand hat sie am 7. November ins Gemeindezentrum zu einer Tasse Tee eingeladen. P. Münch dankte ihnen für ihren Einsatz.

Ein paar Zahlen:

16 Personen tragen
1200 Exemplare pro Ausgabe zu den Häusern, in
25 Jahren an die
125.000 Exemplare.
150 Exemplare umfaßt der größte Einzugsbereich.
26 Jahre ist die bisher längste Dienstzeit einer Zustellerin.
0,00 Euro berechnen die Zusteller.
Sie tun ihren Dienst ehrenamtlich.

GOTTESDIENSTE

2. Dez. **1. Sonntag im Advent**
10.30 Uhr – P. Münch

9. Dez. **2. Sonntag im Advent**
10.30 Uhr – P. Münch
"Adventsmusik", siehe Seite 28

16. Dez. **3. Sonntag im Advent**
10.30 Uhr – P. Münch

23. Dez.. **4. Sonntag im Advent**
10.30 Uhr – P. Münch
Mit **Generalprobe des Krippenspiels**

24. Dez. **Heilig Tag**
16.00 Uhr – Krippenspiel. P. Münch
18.00 Uhr – Christvesper. P. Münch
23.00 Uhr – Christmette. P. Münch

25. Dez. **1. Festtag**
10.30 Uhr – Fest-Gottesdienst
P. Münch

26. Dez. **2. Festtag**
17.00 Uhr – Gottesdienst in der
Friedenskirche Wiesmoor
Pn. Ulferts-Tatjes

30. Dez. **1. Sonntag nach Weihnachten**
10.30 Uhr – P. Münch
Gottesdienstliche Teetafel mit Bildern aus dem Leben der VersöhnungsKirche 2012

31. Dez. **Altjahrsabend**
17.00 Uhr – Gottesdienst mit **Abendmahl** – P. Münch

Kinder-Gottesdienst

Am 2. Samstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr
12. Jan., 9. Feb. und 9. März
Leitung: Gabriele Münch

KIRCHE MIT KINDERN

GOTTESDIENSTE

6. Jan. **Erscheinungsfest**
10.30 Uhr – Pn. Ulferts-Tatjes

13. Jan. **1. Sonntag nach dem Erscheinungsfest**
10.00 Uhr – P. Münch.
Es wirken mit der Posaunenchor und der Kirchenchor Hinrichsfehn-Mullberg.
Anschließend: ***Neujahrsempfang*** (siehe Seite 28)

20. Jan. **Letzter Sonntag nach dem Erscheinungsfest**
10.30 Uhr – P. Münch

27. Jan. **3. Sonntag vor der Passionszeit**
10.30 Uhr – P. Münch

3. Feb. **2. Sonntag vor der Passionszeit**
10.30 Uhr – P. Münch. Gottesdienst mit **Abendmahl**

10. Feb. **Sonntag vor der Passionszeit**
10.30 Uhr – P. Münch. Tauferinnerungs-Gottesdienst mit den Täuflingen des **Geburtsjahrganges 2007**

17. Feb. **1. Sonntag der Passionszeit**
10.30 Uhr – Pn. Ulferts-Tatjes. Anschließend **Teetafel**

24. Feb. **2. Sonntag der Passionszeit**
10.30 Uhr – Lektor Reck

1. März **Weltgebetstag 2013**
19.30 Uhr – Gottesdienst in der **kath. Kirche Wiesmoor**
Anschließend **Teetafel** im Gemeindehaus

3. März **3. Sonntag der Passionszeit**
10.30 Uhr – P. Münch. Gottesdienst mit **Abendmahl**

10. März **4. Sonntag der Passionszeit**
10.30 Uhr – P. Münch

Tauf-Sonntage

20. Januar,
10. Februar
und
10. März

Unser Mann in Asel

Wir haben uns auf den Weg nach Asel gemacht und haben Kenneth besucht, um einmal herauszufinden, wie es ihm dort geht, und was er alles macht.

Weshalb bist du hier in Asel?

Nach der Schule wusste ich nicht direkt, was ich machen sollte, und da ich sowieso schon als Jugendmitarbeiter in Hinrichsfehn tätig bin, dachte ich, dass ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) in der Jugendbildungsstätte Asel eine coole Beschäftigung wäre. Viele Bereiche werden hier abgedeckt. Ich erledige neben der Büroarbeit auch alle hausmeisterlichen Aktivitäten und eben alles,
was so anfällt. Hier habe ich die Möglichkeit, viele neue Erfahrungen zu sammeln. Aber das Beste sind die Menschen, die man hier dauerhaft kennenlernt.

Gefällt es dir hier?

Es gefällt mir ziemlich gut, vor allem wenn mittelgroße Gruppen da sind. Dann ist es nicht zu anstrengend, aber man hat auch genug zu tun. Manchmal ist es aber auch wahnsinnig stressig und am Ende des Tages ist man froh, wenn man sich entspannt

im eigenen Zimmer zurücklehnen kann. Hier ist es sehr familiär und außerdem schafft es die perfekte Distanz für jemanden, der das erste Mal zu Hause ausgezogen ist.

Vermisst du Wiesmoor?

Auf jeden Fall. Donnerstagabends ist es am schlimmsten, da ich natürlich auch gerne weiterhin regelmäßig bei den Treffen im Jugendraum dabei wäre. Ich vermisse es, mit Pastor Münch und den anderen JuMis zu quatschen und zusammenzusitzen. Vor allem fehlt mir der ostfriesische Humor, da meine Mitbewohner aus anderen Regionen Deutschlands kommen oder sogar aus einem anderen Land. Sie sind zwar gut drauf, aber eben anders.

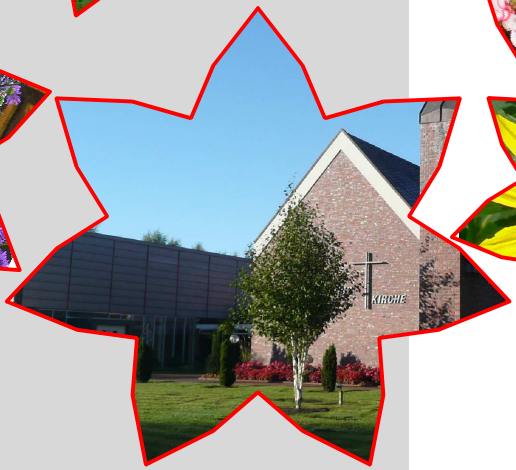
Das Interview führten Janna Ocken und Kathleen Klüver am 22. Oktober 2012 in Asel.

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen!

Foto: Kenneth Klüver

Sechs Jugendmitarbeiter **(Anna-Karina Behrends, Ole Doyen, Maike Eschen, Leah Gronewold, Hilke ter Haseborg und Lisa Jürgena)** von der Ev. Jugend Hinrichsfehn/ Mullberg haben am 18. November in der Jugendbildungsstätte Asel den Jugendleiterschein gemacht. Der dazu nötige Kurs umfasste drei Wochenenden. Zur Ausbildung gehörte u.a., selbst ein Projekt zu planen und durchzuführen. Die sechs JuMis der VersöhnungsKirche haben dazu am 9. November einen Abend-Gottesdienst für Konfirmanden zum Thema „Handy, Facebook, Internet und Co“ veranstaltet.

Danke für die Blumen!



Unsere Zierpflanzen- und Baumschul-Gärtner haben auch 2012 wieder für den schmückenden Rahmen unserer Kirche und bei vielen Veranstaltungen gesorgt.
Im Wechsel der Jahreszeiten konnten die Besucher die Vielfalt der Blumen und gärtnerischen Produkte betrachten.
Damit die bepflanzten Beete immer wie gerade gepflanzt aussehen, haben Gisela und Adolf Schoon viele Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.
Für die Blumen-Spenden und die Pflege nochmals herzlichen Dank!

Fotos: E. Hennek

Wir laden ein...

Krabbelgruppe
Treff für Mütter mit ihren Kleinkindern
Mittwochs 9-11 Uhr
Leitung: Tanja Beekmann · Tel. 3380

Kirchliche Kinderbetreuung
Montags, dienstags und donnerstags von 9-11 Uhr
für Drei- bis Fünfjährige
Information und Anmeldung:
Mariechen Wilken · Tel. 3388

Frauenkreis
Letzter Donnerstag im Monat 14-16 Uhr
Leitung: Erika Ermlich, Tel. 7446
Gertrud Lembke, Tel. 3484
Edith Renken, Tel. 2763

Jugendmitarbeiterrunde
Donnerstags um 19.30 Uhr
Leitung: P. Münch

Strickkreis
1.+ 3.+ 5. Montag im Monat 14.30-16.30 Uhr
Leitung: Gesine Hedemann, Tel. 3449

Gitarrenchor
Montags um 18 Uhr
Leitung: Ina van Loh, Tel. 0173-4966874

Kirchenchor
Montags um 19.30 Uhr
Leitung: Heinz Goesmann, Tel. 04956-4252

Posaunenchor
Donnerstags um 19.30 Uhr
Leitung: Dagmar Tuitjer, Tel. 912980

Kirchenvorstand
12. Dezember, 9. Januar, 13. Februar,
jeweils um 19.30 Uhr,
im Jugendraum des Gemeindezentrums

Herzlichen Dank!
Anstelle von Kränzen hatte eine ganze Reihe von Trauergästen zum Tode unseres Gemeindegliedes Emmy Bibow zugunsten des Posaunenchores der VersöhnungsKirche gespendet.
Allen Spendern möchten wir herzlich danken! Es kam so viel Geld zusammen, dass wir wieder ein Instrument für Nachwuchsbläser anschaffen können.

Der Posaunenchor sucht Dich!

Wenn Dir die Musik gefällt und Du gerne ein Blasinstrument spielen möchtest, ganz gleich ob Trompete, Tenorhorn, Tuba oder Zugposaune, dann melde Dich bei
Dagmar Tuitjer
Tel. 04944-912980
Es ist egal, ob Du schon einmal gespielt hast, Noten kennst oder wie alt Du bist! Wichtig ist, dass Du Spaß und Interesse daran hast!
Der Posaunenchor freut sich schon riesig auf Deine Unterstützung!

Der ökumenische Bibelleseplan 2012/2013

Dezember

1. Jesaja 59,15b-21
2. **Psalm 24**
3. Jesaja 60,1-14
4. Jesaja 60,15-22
5. Jesaja 61,1-11
6. Jesaja 62,1-12
7. Jesaja 63,1-6
8. Jesaja 63,7-16
9. **Psalm 68,1-19**
10. Jesaja 63,17-64,11
11. Jesaja 65,1-16
12. Jesaja 65,17-25
13. Jesaja 66,1-4
14. Jesaja 66,5-17
15. Jesaja 66,18-24
16. **Psalm 68,20-36**
17. Lukas 1,1-17
18. Lukas 1,18-25
19. Lukas 1,26-38
20. Lukas 1,39-45
21. Lukas 1,46-56
22. Lukas 1,57-66
23. **Psalm 130**
24. Lukas 1,67-80
25. Lukas 2,1-14
26. Lukas 2,15-20
27. Lukas 2,21-24
28. Lukas 2,25-35
29. Lukas 2,36-40
30. **Psalm 2**
31. Lukas 2,41-52

Januar

1. **Psalm 100**
2. Lukas 3,1-6
3. Lukas 3,7-14
4. Lukas 3,15-20
5. Lukas 3,21-38
6. **Psalm 16**
7. Lukas 4,1-13
8. Lukas 4,14-30
9. Lukas 4,31-37
10. Lukas 4,38-44
11. Lukas 5,1-11
12. Lukas 5,12-16
13. **Psalm 72**
14. Lukas 5,17-26
15. Lukas 5,27-32
16. Lukas 5,33-39
17. Lukas 6,1-5
18. Lukas 6,6-11
19. Lukas 6,12-16
20. **Psalm 40**
21. Lukas 6,17-26
22. Lukas 6,27-35
23. Lukas 6,36-42
24. Lukas 6,43-46
25. Lukas 6,47-49
26. Lukas 7,1-10
27. **Psalm 18,1-20**
28. Lukas 7,11-17
29. Lukas 7,18-23
30. Lukas 7,24-35
31. Lukas 7,36-8,3

Februar

1. Lukas 8,4-15
2. Lukas 8,16-18
3. **Psalm 18,21-51**
4. Lukas 8,19-21
5. Lukas 8,22-25
6. Lukas 8,26-39
7. Lukas 8,40-56
8. Lukas 9,1-9
9. Lukas 9,10-17
10. **Psalm 15**
11. Lukas 9,18-27
12. Lukas 9,28-36
13. Lukas 9,37-45
14. Lukas 9,46-50
15. Lukas 9,51-56
16. Lukas 9,57-62
17. **Psalm 63**
18. Lukas 10,1-16
19. Lukas 10,17-24
20. Lukas 10,25-37
21. Lukas 10,38-42
22. Lukas 11,1-4
23. Lukas 11,5-13
24. **Psalm 10**
25. Lukas 11,14-28
26. Lukas 11,29-36
27. Lukas 11,37-54
28. Lukas 18,31-43

Der Bibelleseplan führt in 4 Jahren durch das Neue Testament, in 8 Jahren durch die ganze Bibel. Er ist eine Hilfe für alle, die in der Bibel lesen wollen. Viele andere Menschen folgen diesem Plan. Man kommt nicht immer wieder in Verlegenheit zu entscheiden, welchen Text man lesen soll.

Gelegenheit, über Fragen ins Gespräch zu kommen, die sich beim Lesen der Bibel stellen, gibt das **Bibel-Gespräch** im Gemeindezentrum der VersöhnungsKirche.
Termine:
Jeweils 1.+ 3. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr.
Die Leitung hat Pastor Münch.

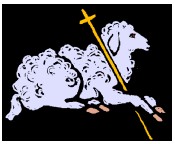
Was macht der Hahn auf der Kirchturmspitze?

Teil 2

Auf vielen Kirchturmspitzen steht ein Hahn aus Metall. Der Hahn ist seit frühester Zeit ein Symbol für Wachsamkeit. Als christliches Symbol erinnert er die Gläubigen daran, stets wachsam und auf die Wiederkunft Christi vorbereitet zu sein. Sie sollen im Glauben mit Christus verbunden bleiben und sich vor den Anfeindungen der Sünde und des Teufels in Acht nehmen.

Gleichzeitig erinnert der Hahn warnend daran, wie Petrus Jesus verleugnet hat. In der Nacht vor der Kreuzigung Jesu, noch bevor der Hahn krähte, hatte Petrus drei Mal abgestritten, zu Jesus zu gehören. "Ich kenne den Menschen nicht", sagte er aus Angst, selbst gefangen genommen zu werden. Als er den Schrei des Hahns hörte, wurde er sich seines Versagens bewusst und erinnerte sich daran, dass Jesus ihm die Verleugnung angekündigt hatte.

Der Schwan ist nur auf Kirchturmspitzen lutherischer Gemeinden zu finden. Er gilt als Symbol für Martin Luther, der laut Legende folgenden Ausspruch getätigt haben soll: "Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan auferstehen.“ In früheren Zeiten nutzten Kirchengemeinden den deutlich sichtbaren Schwan auch zur Abgrenzung zu reformierten Gemeinden.



Das Lamm ist ein Symbol für Jesus Christus. Der Prophet Jesaja kündigte an, dass Gott seinen Knecht senden wird, der die Sünde des Volkes endgültig auf sich nimmt, "wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird". Die ersten Christen erkannten, dass sich mit Jesus diese Prophezeiung erfüllt hatte. Durch seinen Tod am Kreuz hat Jesus die Sünde aller Menschen auf sich genommen. Er ist das wahre "Lamm Gottes, das die Sünde der Welt trägt", heißt es im Johannesevangelium. Es wird am Ende der Zeit wiederkommen und die Sünde und den Tod, die es am Kreuz überwunden hat, endgültig besiegen.

Marion Knoche, Wiesmoor

(Fortsetzung folgt)

VERANSTALTUNGEN der Wiesmoorer Kirchengemeinden

So, 2. Dez. '12	**Kreuzkirche Marcardsmoor: Musik zum Advent** mit dem Posaunenchor
19.00 Uhr	Marcardsmoor, dem Chor "Lebenslichter" u. der Trommelgruppe "Djagobadu"
Fr, 7. Dez. '12	**Konzert des Blasorchesters „Moormusikanten“** aus Wiesmoor,
20.00 Uhr	**Friedenskirche Wiesmoor**
So, 9. Dez. '12	**Advents-Musik in der VersöhnungsKirche Hinrichsfehn**
19.00 Uhr	Mitwirkende: Gitarrenchor, Posaunenchor, Kirchenchor · Ltg.: H. Goesmann
So, 16. Dez. '12	**Konzert zum 30-jährigen Jubiläum des Kirchenchores,**
19.00 Uhr	**Friedenskirche Wiesmoor**
Fr, 11. Jan. '13	**Konzert der Band „Laway“, Friedenskirche Wiesmoor**
19.30 Uhr	
So, 13. Jan. '13	**Neujahrs-Empfang in der VersöhnungsKirche Hinrichsfehn** unter
10.00 Uhr	Mitwirkung des Posaunen- und Kirchenchores, Grußworte
So, 24. Feb. '13	**„Deutsche Messe“, Konzert des Kirchenchores Hinrichsfehn-Mullberg,**
19.00 Uhr	**Friedenskirche Wiesmoor**
Fr, 1. März '13	**Weltgebetstag. Gottesdienst in der Kath. Kirche "Maria – Hilfe der**
19.30 Uhr	**Christen" in Wiesmoor;** anschließend Teetafel

Besondere Anlaufstellen:

Ehe-, Lebens-, Schuldner-, Flüchtlings-, und Suchtberatung des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Aurich
Telefon 04941 / 60 41 60

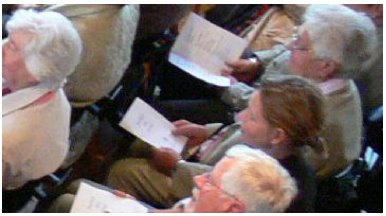
Telefonseelsorge (zum Ortstarif)
Telefon 0800 / 111 0 111

Anonyme Alkoholiker Wiesmoor
Telefon 04944 / 3760
Mittwochs, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der VersöhnungsKirche

Bibelgespräch

Miteinander ins Gespräch kommen über Fragen und Antworten des Glaubens:
Das **Bibel-Gespräch** im Gemeindezentrum der VersöhnungsKirche.

Termine:
Jeweils 1.+3. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr.
Die Leitung hat Pastor Münch.



Familie im Gottesdienst

**Mache dich auf,
werde licht;
denn dein Licht kommt
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1

Hinweis der Redaktion:
Aus Datenschutzgründen haben wir auf dieser Seite die personenbezogenen Daten gelöscht.
In der Druckversion (im Pfarramt erhältlich) sind alle Angaben vollständig enthalten.

Verbindungen

Pastor	Rainer Münch, Azaleenstraße 3	5612
Gemeindezentrum	Azaleenstraße 1	1891
Kindergottesdienst	Gabriele Münch	5612
Küsterin	Edith Renken	2763
Orgel	Andrea Gonzalez	5405
	Insa Köster	04943-200097
Kirchenvorstand	Vorsitz: Pastor Münch	5612
	Stellv. Vors.: Richard Ziegler	1464
	Günter Aden	990241
	Brunhild Eichhorn	3372
	Sonja Ennen	5471
	Theodor Juilfs	7670
	Petra Kampen	5800
	Helmut Kruse	3438
	Gertrud Lembke	3484
Kirchenkreistag	Hanna Cramer	5665
Patenschaften und Gemeindebrief	Ewald Hennek	990097
Diakonie-Pflegedienst	Am Nielsenpark 31	2640

Spenden-Konto „Renovierung Altbau“

VersöhnungsKirche Hinrichsfehn, Kto. 214 513 800
Raiffeisen-Volksbank eG Wiesmoor, BLZ 285 622 97

Impressum

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Hinrichsfehn

Redaktion: Erika Ermlich, Annita Kayser, Kenneth Klüver, Rainer Münch, Frank Renken

Redaktionsteam der Jugendseite (E-mail: jumishnml@gmail.com): Sara Collmann, Lena Dojen, Kathleen Klüver und Janna Ocken

Gestaltung u. DTP: Uwe Eyhusen, Ewald Hennek

Redaktionsschluss: 19. November 2012

Druck: Gemeindebriefdruckerei Oesingen

Auflage: 1350 Exemplare

WIR DANKEN...

folgenden Firmen und Privatpersonen für die Übernahme einer Patenschaft:

Firmen:

Raiffeisen-Volksbank eG Wiesmoor
Hauptstraße 144, 26639 Wiesmoor, Service-Tel. 0800-28562297, Fax 04944-9224-820
info@meine-rvb.de · www.meine-rvb.de

A. Jürgena, Inh. Ingo Jürgena, Heizung, Lüftung, Sanitär, Wärmepumpen, Solar, Klempnerei
Rhododendronstraße 53, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-1211, Fax 04944-5338
info@juergena.de · www.juergena.de

Buss Bestattungen GmbH
Hauptstraße 314, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-947090, Fax 04944-947088
info@buss-bestattungen.de · www.buss-bestattungen.de

Supermarkt Smit, Harm Claaßen
Fliederstraße 2, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-2125, Fax 04944-2931

EPW Energiepark Wiesmoor GmbH
Ilexstraße 44, 26639 Wiesmoor · www.energieparkwiesmoor.de

Fehn-Apotheke
Hauptstraße 138A – Behrends-Passage, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-7889, Fax 04944-7798
fehn-apotheke@t-online.de · www.fehn-apotheke.de

Autohaus Rolf GmbH · Renault
Hauptstraße 276, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-5777, Fax 04944-5788
info@autohausrolf.de · www.autohausrolf.de

Privatpersonen:

Werner Wilken, Birkhahnweg, 26639 Wiesmoor
Ingrid und Ewald Hennek, Azaleenstraße 52, 26639 Wiesmoor
Gabriele und Rainer Münch, Azaleenstraße 3, 26639 Wiesmoor
Sylvia und Frank Kruse, Azaleenstraße 44, 26639 Wiesmoor
Anneliesel Staatz†, Azaleenstraße 9A, 26639 Wiesmoor

Spender ohne Namensnennung:

6 Personen

Was erreiche ich mit einer Patenschaft?

● Sie tragen zur Finanzierung des VersöhnungsBoten bei und unterstützen außerdem die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde.

Was kostet eine Patenschaft?

● Pro Jahr (4 Ausgaben des VersöhnungsBoten): Für Privat-Personen 40 Euro und für Firmen 200 Euro (mit ausführlichen Firmenangaben).

Gibt es eine Spendenbescheinigung?

● Ja, am Jahresende.
Es wird eine Urkunde ausgestellt.

Wie kann ich eine Patenschaft übernehmen?

● Einfach im Pfarramt das entsprechende Formular ausfüllen oder Ewald Hennek (Tel. 990097, Fax 9169569) bzw. Pastor Münch (Tel. 5612) anrufen.

Winter? Bei uns?

Wenn ja,
wer hat Lust und Zeit, den Winterdienst bei der Versöhnungs-Kirche zu übernehmen?

Zum Winterdienst gehört das Schneeräumen der Gehwege und des Parkplatzes vor der Kirche sowie das Abstreuen bei Glätte. Vorteilhaft wäre es, wenn Interessenten über ein motorisiertes Schneeräumgerät verfügen (nicht Bedingung!)

Bei Interesse nehmen Sie bitte mit dem Kirchenvorstand Kontakt auf.
Telefon 04944-3438

ADVENTS Musik

VersöhnungsKirche Hinrichsfehn
So. 9. Dez., 19 Uhr

Mitwirkende:

Gitarrenchor Hinrichsfehn-Mullberg
(Leitung: Ina van Loh)

Posaunenchor Hinrichsfehn-Wiesmoor
(Leitung: Dagmar Tuitjer)

Kirchenchor Hinrichsfehn-Mullberg
(Leitung: Heinz Goesmann)

Der Eintritt ist frei!

NEUJAHRS Empfang

Am Gottesdienst wirken mit:
Kirchenchor Hinrichsfehn-Mullberg,
Posaunenchor Hinrichsfehn-Wiesmoor

Anschließend Grußworte zum Neuen Jahr:
Pastor Münch und Bürgermeister Meyer,
Vereine und Einrichtungen der Ortsteile.

Für ein Mittagessen ist gesorgt.

13. Januar 2013 – 10 Uhr

© www.printmedia-center.de